

Protokoll der 8. Generalversammlung vom 27.8.2010

Erstmals findet die Generalversammlung im Hotel Schützen statt. Der reichhaltige Apéro, gespendet und serviert vom Schützenteam, findet im Garten vor dem Restaurant statt. Eine grosse Store schützt vor dem unerwartet losbrechenden Regen. Langsam begeben sich die Clubmitglieder teils in den Jugendstilsaal im ersten Stock, teils in den Schützen Kulturkeller. An beiden Ort hat es nicht genügend Sitzplätze für die unerwartet grosse Teilnehmerzahl. Noch etwas besser sieht es im Kulturkeller aus, und dort werden von hilfreichen Händen rasch weitere Sitzmöglichkeiten geschaffen. Rund 70 Personen sind erschienen!

Wenige Minuten nach 20h kann Präsident Peter Gutzwiller die Generalversammlung eröffnen.

1. Die Traktandenliste und das Protokoll der 7. Generalversammlung werden genehmigt und verdankt.
2. Jahresbericht des Präsidenten und Blick in die Zukunft (siehe Anhang zu diesem Protokoll): P. Gutzwiller verliest den Jahresbericht - ein Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr und ein Ausblick auf das erste Halbjahr am neuen Ort.
3. Jahresrechnung und Revisorenbericht: Markus Meier informiert, dass wir mit einem Verlust von Fr. 1977.65 abgeschlossen haben. Urs Felber verliest den Revisorenbericht. Es wurde alles in bester Ordnung befunden, und so empfiehlt er der Versammlung die Rechnung zu genehmigen. Es wird unter Applaus für den Kassier Décharge erteilt. Das Budget bewegt sich, soweit das voraussehbar ist, im gewohnten Rahmen.
4. Der Jahresbeitrag wird bei Fr.50.--/Einzelmitglied und Fr. 100.--/Paare belassen.
5. Die Organe werden mit Applaus entlastet.
6. Statutenänderung: Zufolge Umzug vom Gewölbekeller an der Quellenstrasse, welcher der Familie Knöpfli gehört hat, in den Schützen Kulturkeller ergibt sich eine redaktionelle Änderung von Art.8 Abs.2 und ein Nachtrag am Ende von Art.13. Beide Änderungen werden einstimmig genehmigt. Die geänderten Statuten sind auf unserer Homepage abrufbar (Download).
7. Diverses: PG dankt allen Vorstandsmitgliedern und insbesondere Ulli und Urs Knöpfli für ihren Einsatz. Zu danken ist aber auch dem ganzen Schützen-Team, allen voran der Chefin Annette Badillo.

Nach 20 Minuten liegen keine Wortbegehren mehr vor, und der Präsident kann die Generalversammlung abschliessen. Die Musiker der N'Awlins Six sind noch am Nachtessen, beginnen aber pünktlich um 20:45 Uhr ihr faszinierendes Jazzkonzert (2 Sets mit kurzer Pause), das beim Publikum sehr gut ankommt – nicht zuletzt deshalb, weil keinerlei Verstärkung oder Elektronik gebraucht wird, wie einige Zuhörer festgestellt haben.

Jahresbericht des Präsidenten

Wir haben das verflixte siebte Jahr überstanden! Mein siebter Jahresbericht enthält wie gewohnt Rückblick und auch Ausblick in die Zukunft.

Das musikalische Angebot des siebten Clubjahrs umfasste an der Mitgliederversammlung im August 2009 die Firehouse Six Plus One aus Zürich, im September gefolgt von den internationalen Creole Clarinets. Im Oktober spielten die New Orleans Hot Shots aus der Welschschweiz, im November Lampi's Friends vom Jura Südfuss und im Dezember beendete die routinierte und renommierte New Castle Jazz Band aus Le Landeron das Kalenderjahr. Das zweite Halbjahr begann im Januar mit den Jazzburgers aus Zürich, die Annetta Zehnder mitbrachten, jene Bass spielende Sängerin resp. singende Bass-Spielerin, gefolgt im Februar vom Swingtime Dance Arkestra mit der charmanten Sängerin Tina Taijsic. Im März spielte das International Trio Plus One, und natürlich war die Hommage an Sidney Bechet ein Teil ihres Programms. Die Two Banjos Jazzband Luzern brachte im April nochmals alten Jazz in unseren Gewölbekeller. Und schliesslich hatte Fere Scheidegger mit den Hot Strings aus Bern die Ehre des aller letzten Konzerts an der Quellenstrasse 4, nachdem das Haus der Familie Knöpfli einen neuen Besitzer gefunden hatte.

Was wird das nächste Clubjahr, erstmals nun im Schützen Kulturkeller, bringen? Nun, die ersten fünf Konzerte finden Sie im grünen Programm. Heute, nach der Generalversammlung, hören Sie den Rheinfelder Künstler und Trompetenspieler Viktor Hottinger mit seinen N'Awlins Six. Im September haben wir das Milano Hot Jazz Orchestra bei uns zu Gast – die 8 Italiener zelebrieren Hot Jazz der „roaring twenties“. Die New Orleans Experience aus Freiburg im Breisgau sind im Oktober an der Reihe – traditioneller Jazz in „klassischer“ Besetzung, aber nicht nur ... lassen Sie sich überraschen. Der international bekannte Drummer Tevor Richards, den Sie bei uns auch schon hören konnten, hat im November für sein New Orleans Trio einen Engländer als Holzbläser (Klarinette und Saxophon) und einen italienischen Pianisten aufgeboten. Den Jahreabschluss macht im Dezember die interkantonale White Sox Jazz Band, eine Schweizerformation aus der traditionellen Ecke. Das erste Semester 2011 steht noch nicht ganz definitiv fest, vorgesehen sind im Februar die Winterthurer Jumping Notes Dixieland Band, im März die Barrelhouse Jazzband und im April das Frank Roberscheuten Hiptett mit dem „rising star“ Malo Mazurie an der Trompete. Der Mai beschert uns die Swinging Birds, deren Schlagzeuger Leiter des schweizerischen Jazzmuseums Jazzorama in Uster ist. Und erstmals wagen wir auch im Juni noch ein Konzert, diesmal mit der Little Town Jazzband aus Zofingen.

Liebes Publikum, sieben volle Clubjahre haben wir an der Quellenstrasse Nummer 4 verbringen dürfen. Und nun beginnt im Schützen Kulturkeller eine neue Aera. So neu ist sie allerdings auch nicht, denn am 23. Juni 1985 begann alles mit einer Jazzmatinée im Hotel Schützen, erst zwei Jahre später erfolgte der Umzug an die Quellenstrasse 4 und die Namensgebung Jazzclub Q4. Erfreulicherweise arbeiten heute die beiden Clubs Q4 und Ja-ZZ in manchen Bereichen Hand in Hand. Nun darf ich Ihnen, verehrtes Publikum, für Ihre Treue danken. Danken möchte ich aber auch meinen Vorstandsmitgliedern und ganz besonders der Familie Knöpfli, der wir während der Sommerferien als Dank einen Grillplausch bescherten. Und zu guter Letzt danke ich auch dem ganzen Schützenteam mit Chefin Annette Badillo für die tolle Aufnahme und die angenehme Zusammenarbeit.